

bis 1918/19: 0, 0, 0, 0, 4, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8%. C.-V.: 3 J. (F.) Auf Anregung der G.-V. v. 11./2. 1919 wurden ausser den vorgeschlagenen 8% Div. nom. M. 100 in 5% Reichsanleihe mit Zinslauf vom 1./10. 1918 für die Aktie von nom. M. 1500 verteilt; für 1918/19 M. 100 Bonus ausgeschüttet.

Direktion: Ernst Rausch, Rich. Tittel, Otto Walle, Leipzig.

Prokuristen: F. John, P. Haack, Carl Siebert.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Komm.-Rat Bank-Dir. Hugo Keller; Stellv. Konsul Bank-Dir.

Dr. jur. Ernst Schoen, Fabrik-Dir. Felix Siegel, Kaufm. Alfred Focke, Leipzig.

Zahlstellen: Für Div.: Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Sächsische Wollwaaren-Druckfabrik, Akt.-Ges.,

vorm. **Oschatz & Co.** in Schönheide i. Erzgeb.

Gegründet: 1./9. bzw. 18./10. 1900 mit Wirkung ab 1./7. 1900; eingetr. 19./12. 1900. Übernahmepreis der Firma Oschatz & Co. M. 554 528.

Zweck: Fortführung u. Ausdehnung der bislang unter der Firma Oschatz & Co. in Schönheide i. Erzgeb. betriebenen Wollwaaren-Druckfabrik, Färberei und Weberei.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000, ausgegeben zu 110%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F. (ist seit der Gründung erfüllt), event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 5% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. jedoch M. 5000 feste Vergüt.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Kassa 1198, Aussenstände 74 518, Bankguth. 341 789, Effekten 45 000, Nutzholz 4303, Handl.-Mobil. 1, Liegenschaften 130 000, Druckformen 1, Masch.- u. Fabrik-Utensil. 50 000, Waren 37 632. — Passiva: A.-K. 500 000, Schulden 3225, R.-F. 50 000, Stiftungs-F. 6374, Talonsteuer-Rüchl. 7500, Delkr.-Kto 40 000, Ern.-F. 50 000, Aufsichtsrat 5000, Gewinn 22 344. Sa. M. 684 444.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Mobil. 61, Liegenschaften 15 240, Druckformen 46 173, Masch.- u. Fabrik-Utensil. 40 490, Handl.-Unk. 53 223, Betriebs-Unk. 30 252, Talonsteuer-Rüchl. 2500, Delkr.-Kto 5000, Stiftungs-F. 2500, Ern.-F. 49 747, Grat. 8000, Gewinnvortrag 14 344. — Kredit: Vortrag 8181, Agio u. Zs. 24, Waren-Kto 259 326. Sa. M. 267 532.

Dividenden 1900/01—1918/19: 8, 8¹/₂, 9, 4, 5¹/₂, 7, 7, 7, 4, 3¹/₂, 5, 7, 4, 0, 0, 2, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 3 J. ab 1./9.

Direktion: Uhlig.

Prokuristen: R. G. Kuhn, F. A. Sippach.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Herm. Schneider, Zittau; Bankier Fritz Andrae, Berlin; Heinr. Buddeberg, Justizrat Dr. Hänsel, Zittau.



Kammgarn-Spinnereien und -Webereien, Tuch- und Filz-Fabriken.

Tuchfabrik Aachen, vorm. Süskind & Sternau, A.-G. in Aachen.

Gegründet: 28./4. 1889.

Zweck: Übernahme der Tuchfabrik von Süskind & Sternau in Aachen-Burtscheid ab 1./1. 1889 für M. 1 932 463. Das Fabrikgrundstück liegt in Aachen, ist 12 287 qm gross, wovon 7568.15 qm bebaut sind. Die Fabrikgebäude sind teilweise in den letzten Jahren neu aufgeführt. Die Kraftanlagen bestehen aus 2 Dampfmasch. mit 250 PS u. 3 Kesseln, ausserdem ist zur Lichterzeugung eine Dynamo-Masch. sowie eine Akkumulatoren-Batterie vorhanden. Im eigenen Betrieb sind ca. 450 Arbeiter beschäftigt, die Arb.-Zahl im Lohnbetrieb schwankt zwischen 150 u. 200. Die Ges. hat 164 eigene Webstühle u. einen durchschnittlichen Lohnbetrieb von 150 Stühlen, ausserdem Appreturmasch., die ausreichen, um die von ihr erzeugten Fabrikate zu appretieren. Das Hauptprodukt bilden Kammgarnartikel. Die Spinnerei umfasst 2400 Spindeln. Die Ges. spinnt Streichgarn. Der Prozentsatz des selbstgesponnenen Garns zum gekauften ist 10:100.

Kapital: M. 1 500 000 in 1000 abgest. Aktien u. 500 neuen Aktien von 1910, sämtl. à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000. Reduktion des urspr. Kapitals von M. 1 500 000 um M. 500 000 durch Zus.legung von 3 zu 2 Aktien lt. G.-V. v. 6./5. 1893. Die Zus.legung erfolgte bis 1./6. 1894. Erhöht lt. G.-V. v. 10./11. 1910 um M. 500 000 (also auf M. 1 500 000) in 500 Aktien, div.-ber. ab 1./10. 1910, übernommen von A. H. Heymann & Co. in Berlin zu 120%, angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 1.—14./12. 1910 zu 127.50%. Die a.o. G.-V. v. 29./1. 1920 sollte Kap.-Erhöh. um M. 1 500 000 beschliessen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; bis 1908 Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (1905 erfüllt), 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.